

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**elektrischen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf., Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Vierundvierziger Jahrgang.**

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung haben, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen u. kostet die dreispaltige Corpusspalte 10 Pf., unter „Eingelant“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Nachbestellungen

auf den „sächsischen Erzähler“ auf die Monate **August** und **September** werden zu dem Preise von **1 Mark** in der Expedition dieses Blattes, sowie von unseren Zeitungsboten angenommen. **Inserate** finden vortheilhafte Verbreitung. **Die Expedition des „sächs. Erzählers.“**

Bekanntmachung.

Am 27. d. M. werden in **Burkau, Rammensau, Schmölln** und **Putkau** in Vereinigung mit den Postagenturen daselbst mit Fernsprecher versehenen Telegraphen-Betriebsstellen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.
Dresden, 22. Juli 1889.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
J. B.: **Thieme.**

Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Colonialwaarenhändlerin **Karoline Louise** verehel. **Weiß** geb. Lehmann zu Oberneufkirch, P. S., beantragt ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse der genannten pp. Weiß jede Veräußerung, Verpfändung und Entfremdung von Bestandtheilen der Masse hiermit untersagt.

Bischofswerda, den 26. Juli 1889.

Königliches Amtsgericht.

Schmalz.

Beglaubigt: **Uhle, Ger.-Schr.**

Auch im laufenden Jahre soll der Aufwand für Unterstützung der durchreisenden **Gandwerksgesellen** wenigstens theilweise durch freiwillige Beiträge der hiesigen Einwohnerschaft bestritten werden und richten wir daher an die Einwohner hiesiger Stadt die Bitte, dem von uns mit der Einsammlung dieser **freiwilligen Beiträge** beauftragten und legitimirten Sammelboten recht reichliche Gaben zukommen lassen zu wollen, wobei wir zugleich bemerken, daß nach § 16 der Armenordnung vom 22. October 1840 zwar die Bestimmung des Beitrags eines Jeden Willkür überlassen ist, daß aber, dafern einzelne Personen die Verwilligung eines solchen ganz verweigern oder sich nur zu einer im Vergleich zu ihren Mitteln und zu den Bedürfnissen der Armencaße auffallend geringen Gabe verstehen wollten, der von denselben zu entrichtende Beitrag Obrigkeitwegen festgesetzt werden kann.

Stadtrath Bischofswerda, den 24. Juli 1889.

Sing.

l.

Die diesjährige **Obstnutzung** an dem Bischofswerda-Weidersdorfer und an dem Bischofswerda-Drebnitzer Communicationsweg, welche einen sehr reichlichen Ertrag zu geben verspricht, soll

Mittwoch, den 31. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathhaussaale im Wege des Meistgebotes verkauft werden und wollen sich Erstehungslustige zur gedachten Zeit am genannten Orte einfinden.

Stadtrath Bischofswerda, den 24. Juli 1889.

Sing.

l.

Die zu Michaelis d. J. pachtfrei werdenden Felder, als: der sogen. Stadtschreiberacker, das sonst Ehrichsohn'sche Feld beim Schützenhaus, die Felder am Schmöllner Wege Nr. 1 bis 5, die Parzellen Nr. 1 bis 8 und Nr. 12 des Ritterguts Pidau, Abth. A (zwischen dem Mühlweg, der großen Wiese und der Viehtreibe), die Parzellen 31 bis 34 des Ritterguts Pidau, Abth. B (am Burkauer Wege und der tiefen Wiese gelegen), und die Parzelle Nr. 13 der großen Pidauer Wiese sollen

Mittwoch, den 14. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Wege des Meistgebotes wiederum auf 6 Jahre verpachtet werden und wollen sich Pachtliebhaber zur genannten Zeit im Rathhaussaale hier einfinden.

Stadtrath Bischofswerda, am 24. Juli 1889.

Sing.

Bgnr.

Der Fleischermeister Paul Albert **Müller** aus Dresden beabsichtigt in dem von ihm erkauften Hausgrundstück Nr. 283 des Brand-Catasters für Bischofswerda — Altmarkt Nr. 29 — eine Fleischerei mit Schlachthaus zu errichten, was hierdurch mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen 14 Tagen vom 28. d. M. an gerechnet hier anzubringen.

Stadtrath Bischofswerda, den 25. Juli 1889.

Sing.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzungen an den nachverzeichneten fiscalischen Straßenstrecken sollen in folgenden Terminen und unter den in diesen bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

I.

Sonnabend, den 27. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

in der Brauerei-Restaurations zu Bautzen, Kesselgasse,
für 16 Strecken des 1. und 2. Amtsstraßenmeisterdistricts:

- Bautzen-Ramenz:** 1) Abth. 1, Stat. 1,1 — 5,5;
Bautzen-Hoyerswerda: 2) Abth. 1, Stat. 1,08 — 6,8; 3) Abth. 2, Stat. 6,8 — 13,2; 4) Abth. 3, Stat. 13,2 — 16,73;
Bautzen-Löbau: 5) Abth. 1, Stat. 0,8 — 4,0; hierbei die anstehenden Pflaumen getrennt für sich; 6) Abth. 2, Stat. 4,0 — 8,00;
Bautzen-Weißenberg: 7) Abth. 2, Stat. 4,4 — 8,8; 8) Abth. 3, Stat. 8,8 — 12,0;
Bautzen-Rensalza: 9) Abth. 1, Stat. 0,7 — 2,2; 10) Abth. 1, Stat. 2,2 — 5,1; 11) Abth. 2, Stat. 5,1 — 10,2; 12) Abth. 3, Stat. 10,2 — 15,400;
Bischofswerda-Pittau: 13) Abth. 5, Stat. 15,8 — 21,400; 14) Abth. 6, Stat. 21,400 — 26,0;
15) Abth. 1, Stat. 0 — 5,4; hierbei die anstehenden Pflaumen getrennt für sich;
16) Abth. 1, Stat. 0,75 — 4,2.